

## Die vier Eckwehrtürme

### 17 Der gotische Wasserturm

Der gotische Wasserturm an der Südostecke der Stadtbefestigung ist um das Jahr 1482/83 errichtet worden. Zusammen mit dem 200 Meter westlich entfernten Rappenturm erhielt die Südseite ein starkes, wehrhaftes Bollwerk.

Der Wasserturm blieb seit dem Übergang der Stadt von den Zollern an die Grafen von Württemberg im württembergischen bzw. herrschaftlichen Besitz.

Um 1825 fungierte der Wasserturm als Untersuchungsgefängnis des Amtsgerichtes, das bis 1910 genutzt wurde. Das Bauwerk erfuhr im Jahre 1935 eine umfassende Instandsetzung.

Von der ehemaligen Balinger Stadtbefestigung ist nur der Wasserturm von den Türmen und Toren erhalten geblieben.

Der Verbindungssteg zwischen dem Wasserturm und dem Zollernschloss wurde erst um 1955 angelegt.

### Rappenturm

Der südwestliche Eckwehrturm, genannt Rappenturm, fungierte als Criminalgefängnis und wurde beim Stadtbrand 1809 stark beschädigt.

Auf die Fundamente der ehemaligen Wehr- und Gefängnisanlage ist man im Jahre 2001 gestoßen. Im Rahmen der Gartenschau 2023 ist eine Betonskulptur konstruiert worden, die den Grundriss des ehemaligen Rappenturms darstellt. Damit wird die Erinnerung an den einstigen runden Eckwehrturm wachgehalten.

### Schwarzenburgturm

Nach mündlicher Überlieferung wurde der südwestliche Turm wohl Schwarzenburgturm genannt. In den Akten des Stadtarchivs ist nichts Näheres über den Eckwehrturm überliefert.

### Diebsturm

Der im Nordosten befindende Eckwehrturm, ist nach mündlichen Überlieferung wohl als Diebsturm bezeichnet worden. Dieser musste wohl im 15. Jahrhundert entstanden sein.

2019 sind Archäologen bei Ausgrabungen, die im Rahmen für die Vorbereitungen zur Gartenschau 2023 erfolgten, auf das Turmfundament des nordöstlich gelegenen Turms gestoßen.